

Bezugspreis:

Heftzahl 700 R. monat 2 00 R. ...

Der „Vorwärts“ erscheint modernmäßig ...

Telegraphische Adresse: „Sozialdemokratischer Verein“.

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3.

Montag, den 31. März 1919.

Vorwärts-Verlag S. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3.

Neue Wirren im Ruhrrevier.

Der Generalstreik beschlossen!

Für Sechsstundentag, Räteystem und politische Ziele.

Aus Essen meldet W.V.: Wie die Renner-Kommission ...

- 1. Sofortige Einführung der Sechsstundenschicht ...

Es handelt sich also um einen Streik mit sowohl wirtschaftlichen wie politischen Zielen.

Während sie sich im Durchschnitt der Monate Juli-Oktober ...

Ein großer Teil der Bergleute verschließt sich auch dieser Erkenntnis nicht.

Bildung einer syndikalistischen allgemeinen Bergarbeiterunion.

Die in Essen abgehaltene Bergarbeiterkonferenz hat nach Meldung der „Freiheit“ gegen 8 Stimmen den folgenden Beschluß gefaßt:

Unter dem Namen „Allgemeine Bergarbeiter-Union“ schließen sich sämtliche Bergarbeiter zu einer Organisation zusammen.

Ferner verurteilte die Konferenz einstimmig das Verhalten des Bergarbeiterverbandes gegenüber Karski und fandte ein Telegramm an den revolutionären regierenden Rat in Budapest.

allen Mitteln und aller Kraft die Verwirklichung der Räterepublik zu erzwingen.

Die Lage im Dortmund Bezirk. — Vernichtete Industrieanlagen.

Dortmund, 31. März. (Eigener Drahtbericht des „Vorwärts“.) Hier arbeiten die Belegschaften, soweit sie überhaupt einfahren, nur sechs Stunden.

In Gafrop sind gestern schwere Unruhen gewesen. Das Polizeiamt ist gestürmt worden.

Arbeiterratswahlen im Industriegebiet.

Table with 4 columns: Ort, Partei, Stimmen, Prozent. Includes entries for Eibersfeld, Garmen, Gagen, Gelpen, Essen, and Wülheim.

Der starke Anteil der Bürgerlichen fällt überall auf, eine Folge der Selbstgefertigung der Arbeiterschaft!

Sozialdemokratischer Wahlsieg in Mecklenburg-Strelitz.

Die Entscheidung der Landarbeiter.

Strelitz, 31. März. (Eig. Drahtbericht des „Vorwärts“.) Die gestern vollzogenen Wahlen zum ersten ordentlichen Landtag des Freistaates Mecklenburg-Strelitz haben das Ergebnis gehabt, daß von 35 zu wählenden Abgeordneten 18 Sozialdemokraten gewählt wurden.

Die Wahl zum Verfassungsgebenden Landtag, zu dem 42 Abgeordnete zu wählen waren, hatte noch eine gleiche Anzahl von sozialdemokratischen und bürgerlichen Abgeordneten ergeben.

Die Waffenstillstandskrise.

Wie aus Paris gemeldet wird, schreibt der „Temps“ von einem angeblichen Entschluß der alliierten Regierungen, über die deutschen Einsprüche einfach zur Tagesordnung überzugehen.

Sollte sich diese Meldung bewahrheiten, so nähme sie das Resultat der Verhandlungen vorweg, die Hoch in seiner gestrigen Note für den 3. April gefordert hatte.

Vernichtung der Fraktionsführer nach Berlin.

Das Kabinett hat in seiner gestrigen Sitzung anlässlich der Forderungen des Marschalls Hoch nach neuen Verhandlungen in der Danziger Frage beschlossen, die Fraktionsführer der Nationalversammlung am Mittwoch, den 2. April, nach Berlin zu bitten.

Ungeföhnter Mord.

Die Freisprechung Villains, des Mörders von Jaurès durch die Pariser Geschworenen ist ein Zeichen mehr für die tiefe Erschütterung, der alle Begriffe von Recht und Moral in dieser Zeit verfallen sind.

Aber nicht als Deutsche vor allem, sondern vor allem als Sozialisten fühlen wir uns angefaßt dieses Freispruchs mit Erbitterung erfüllt.

Aber noch ganz andere Gedanken drängen sich uns angefaßt dieses Freispruchs auf. Die Tat Villains an Jaurès hat die Kera der politischen Mordanschläge nur fortgesetzt.

Der Mord und die Abndung des Mordes oder auch dessen Freilassung von jeglicher Strafe wurden zu herkömmlichen Mitteln der Politik. Aber selbst dies wäre noch nicht das Schlimmste.

Wo ist ein Ausweg aus dieser verbrecherischen Verwirrung? In dem Pariser Urteil jedenfalls nicht! Sicher hat die biblische Gerechtigkeit, die Auge um Auge, Zahn um Zahn, Blut um Blut fordert, dem hohen Geiste Jaurès' nicht entsprochen.





